

Zertifizierung zum Pluspunkt Ernährung für das Familienzentrum Panama in Kerpen

Kerpen, 28.06.2022

Große Freude im städtischen Familienzentrum Panama in Kerpen: Die Einrichtung mit etwa 135 Kindern erhält das Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“.

Mit diesem Zertifikat werden Kindertageseinrichtungen ausgezeichnet, die sich durch besondere Konzepte rund um Bewegung und Ernährung für eine gesunde Lebensweise der Kinder einsetzen.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung, da wir damit nach außen zeigen können, wovon wir als Team überzeugt sind“, so die beiden Leitungen Stefanie Schlößer und Vera Dyck. „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ – unter diesem Motto will das Präventionsangebot „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“ helfen, dem Übergewicht im Kindesalter frühzeitig vorzubeugen und mehr Bewegung und gesunde Ernährung spielerisch in der Lebenswelt von Kindern zu etablieren. Damit wird die Entwicklung von Kindertageseinrichtungen hin zu qualifizierten, gesundheitsorientierten Einrichtungen gefördert.



In der vergangenen Woche überreichte eine Vertretung der gesetzlichen Krankenkassen das Zertifikat „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“ an das Familienzentrum Panama in Trägerschaft der Kolpingstadt Kerpen. Als kooperierende

Sportvereine freuen sich die Behinderten-Sport-Gemeinschaft Kerpen-Sindorf e.V. und der Sport- und Schwimmverein Kolpingstadt Kerpen e. V. mit der Einrichtung über die Auszeichnung.

Das Angebot „Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung“ kann vielen weiteren Einrichtungen als Beispiel dienen, wie Maßnahmen zur Gesundheitsförderung von Kindern umzusetzen sind und sie motivieren, ebenfalls aktiv zu werden. Das Angebot besteht seit 2007 und ist Teil der Landesinitiative „Prävention von Übergewicht und Adipositas im Kindesalter“ im Rahmen des Präventionskonzeptes NRW. Kindertageseinrichtungen, die einen Entwicklungsbedarf in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht haben, werden stufenweise qualifiziert, zum Beispiel durch spezielle Ausbildungen des Kindergartenpersonals. Geeignete Räumlichkeiten, regelmäßige Info- Veranstaltungen für Eltern und die Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein sind neben der Ausbildung Voraussetzungen für eine Zertifizierung.

Die erste Projektphase von 2007 bis 2011 wurde im Rahmen der Qualitätssicherung wissenschaftlich begleitet und die erzielten Ergebnisse dokumentiert. Die Evaluation wurde vom Institut für Motorik und Bewegungstechnik der Deutschen Sporthochschule Köln durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten, dass sich bei 90% der am Projekt beteiligten Kindertageseinrichtungen der Alltag gesundheitsfördernder verändert hat (gute Beispiele sind in den Bereichen „Veränderte Bewegungsräume und –anreize“ oder „grundlegend veränderte Verpflegungssysteme“ zu finden).

Bei der Zertifizierung handelt es sich um ein Angebot der Landesregierung und der gesetzlichen Krankenkassen in Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Landessportbund NRW. Träger dieses Angebots sind die gesetzlichen Krankenkassen, das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Landessportbund NRW ist Kooperationspartner des Angebotes.